



02 /
FEB. 2020

DORTMUND

SPD

AUTOMATISCH BESSER FÜR DORTMUND.

MIT THOMAS WESTPHAL ALS OBERBÜRGERMEISTER.



Wir wollen niemandem vorschreiben, welches Verkehrsmittel genutzt wird. Aber wir wollen allen die Möglichkeit geben, es sich wirklich aussuchen zu können. Um den Co2-Ausstoß in der Stadt zu reduzieren und die Wahl zwischen den Verkehrsmitteln wirklich möglich zu machen, müssen wir den ÖPNV ausbauen, Straßen sanieren und ein stadtweites, geschlossenes und sicheres Radwegenetz entwickeln.

NEUE DORTMUNDER MOBILITÄT

Deshalb werde ich **noch in 2021 einen Gesamtplan „Dortmunder Mobilität“** fertig stellen und dem Bund und dem Land für eine finanzielle Förderung vorlegen, denn Klimaschutz gelingt in den Städten, oder er gelingt gar nicht! Neben dem Ausbau des Streckennetzes unserer Stadtbahn wird es dabei um zwei zentrale Maßnahmen gehen: **Ausbau eines stadtweiten Radwegenetzes und eine deutliche Verlängerung der H-Bahn.**

FÜR KLIMA UND UNSERE KINDER – SICHERE RADWEGE

Dortmund braucht ein geschlossenes Radwegenetz von hoher Qualität und Sicherheit. Dazu gehören baulich geschützte eigene Spuren, Fahrradstraßen, sichere Kreuzungen, weitere Radstationen und Abstellplätze. **Der Maßstab für ein sicheres Radwegenetz ist dabei immer die Sicherheit unsere Kinder.** Sie müssen sicher mit dem Rad zu Freunden, zum Sport und zur Schule kommen. Wir brauchen einen konkreten Ausbauplan. Wir müssen das Radwegenetz von innen nach außen bis in alle Stadtbezirke hinein Schritt für Schritt entwickeln. Dafür wird es einen eigenen Investitionsplan geben. Der Wallring, die Anbindung des Hafenviertels an die Innenstadt, die Radwege

entlang des Hellweges sowie der Rheinischen Straße sind dafür die ersten Schritte.

H-BAHN VERLÄNGERN – ZUKUNFT VERBINDEN

Dortmund ist Erfinder und Heimat moderner Verkehrstechnik. Das beste Beispiel ist die H-Bahn am Campus der Universität. Die Vorteile der H-Bahntechnik liegen auf der Hand:

- Das System fährt autonom und vollautomatisch
- Die H-Bahn hat geringe Betriebskosten und läuft ohne Störungen
- Fahrplan und Takt sind kurzfristig anpassbar
- Der Ausbau braucht wenig Fläche und erzeugt weniger Baukosten
- Die Technik ist weltweit gefragt

In den nächsten fünf Jahren werden wir die H-Bahnstrecke deutlich verlängern:

1. Wie werden Barop anbinden
2. Wir verbinden den Uni-Campus und das Technologiezentrum mit dem neuen Standort der Fachhochschule an der Rheinischen Straße und dem digitalen Quartier am Hafen
3. Weitere Strecken zur Kokerei Hansa und auf die Westfalenhütte sind zu planen

Auf diesem Weg verbinden wir die neuen Zukunftsstandorte der Stadt mit einer hervorragenden Verkehrstechnik. **So wird die H-Bahn zur zukunftssträchtigen Klimabahn.**